

NordArt 2023

©www.nordart.de



Undine Bandelin

Deutschland/Germany

Undine Bandelin lenkt in ihrer Arbeit den Blick auf die Menschen und menschliches Verhalten: scheinbar vertraute Situationen werden dabei ins Absurde, Groteske und Unheimliche transformiert. Indem die verschiedensten Gestalten auftreten, wird der Bildraum zum Bühnenraum. Die Figuren erscheinen hierbei in einem anderen Licht, mit düsteren Kehrseiten und absurden Spiegelungen. Durch das Spiel mit den Rollen und den Klischees können die Bilder zu Projektionsfiguren werden. Das ermöglicht die Übertragungen der verschiedenen Rollen auf sich selbst oder andere. So werden sie zu Symbolfiguren, die jeder auf sein Leben übertragen kann. Bestenfalls soll so eine Irritation entstehen.

*1980. Studium der Malerei an der Burg Giebichenstein in Halle/Saale. Für ihr künstlerisches Schaffen erhielt Undine Bandelin zahlreiche Preise und Stipendien. Sie lebt und arbeitet in Leipzig.

In her artwork, Undine Bandelin focuses on humans and their behaviour. Seemingly familiar situations are transformed into absurd, grotesque and uncanny scenes. The appearance of the most diverse characters turns the pictorial space into a stage. The figures appear in a different light here, in gloomy flip sides and absurd reflections. Through the clichés and roleplay, the images become projection surfaces, shifting and changing the roles between the characters. All of these symbolic figures could be applied to the viewer's own life or, at least, to provoke such a reaction.

*1980, studied painting at Burg Giebichenstein Halle/Saale. Undine Bandelin has received numerous prizes and scholarships for her artwork. She lives and works in Leipzig.

www.undine-bandelin.de



Die Mitgift, 2021, Öl und Acryl auf Leinwand, 220 x 270 cm

The Dowry, 2021, oil and acrylic on canvas, 220 x 270 cm